

Abendlob

am Mittwoch



Zur Teilnahme am Mittwoch, den 5. Oktober 2022, bitte zunächst „zoom.us/join“ eingeben und danach die Meeting-ID 936-1190-8294 sowie eventuell den Kenncode P2Vm1R.

Die **fett**-gedruckten Texte sowie die eingerückten Verse lesen alle gemeinsam.

Leiter: Der Herr ist mein Licht und mein Heil.

Alle: **Mein Gott mache meine Dunkelheit hell.**

Leiter: Das Licht und der Friede Jesu Christi seien mit Euch.

Alle: **Und auch mit Dir.**

Die Teilnehmenden sind eingeladen, bei sich zu Hause jetzt eine Kerze zu entzünden.

Gepriesen bist Du, Herr und Gott,
Schöpfer von Tag und Nacht,
Dir sei Lob und Ehre auf ewig.
Nun, da die Dunkelheit heraufzieht,
erneuerst du Deine Verheißung,
dass unter uns das Licht Deiner Gegenwart erstrahlt.

Durch das Licht Christi, Deines lebendigen Wortes,
vertreibe die Dunkelheit unserer Herzen,
damit wir unseren Weg gehen als Kinder des Lichts
und Dein Lob verkünden in aller Welt.
Gepriesen sei Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Gepriesen sei Gott für alle Zeit.

Aus Psalm 141:

**Wie Weihrauch steige mein Gebet zu Dir auf,
als Abendopfer gelte vor Dir,
wenn ich meine Hände erhebe.**

Herr, ich rufe zu Dir. Eile mir zu Hilfe;
höre auf meine Stimme, wenn ich zu Dir rufe.
Herr, stell eine Wache vor meinen Mund,
eine Wehr vor das Tor meiner Lippen!

**Wie Weihrauch steige mein Gebet zu Dir auf,
als Abendopfer gelte vor Dir,
wenn ich meine Hände erhebe.**

Gib, dass mein Herz sich bösen Worten nicht zuneigt,
dass ich nichts tue, was schändlich ist, zusammen mit Menschen, die Unrecht tun.
Mein Herr und Gott, meine Augen richten sich auf Dich;
bei dir berge ich mich. Gieß mein Leben nicht aus!

**Wie Weihrauch steige mein Gebet zu Dir auf,
als Abendopfer gelte vor Dir,
wenn ich meine Hände erhebe.**

Dass dieser Abend heilig sei, gut und voll Friede,
lasst uns beten, vereint in Herz und Sinn.

Stille

Wie unser Abendlob emporsteigt zu Dir, o Gott,
so komme Deine Barmherzigkeit auf uns herab.
Sie reinige unsere Herzen und mache uns frei,
Dein Lob zu verkünden, jetzt und in Ewigkeit.
Amen.

Psalm 59:

Du, oh Gott, bist meine schützende Burg.

Entreiß mich meinen Feinden, mein Gott,
beschütze mich vor meinen Gegnern!
Entreiß mich denen, die Unrecht tun,
vor blutgierigen Männern rette mich!

Denn siehe: Sie lauerten mir auf, Mächtige greifen mich an.

An mir, HERR, ist kein Frevel und keine Sünde.

Ich bin ohne Schuld. Sie aber stürmen vor und stellen sich auf.

Wach auf, komm mir entgegen und sieh doch!

HERR, du Gott der Heerscharen, Gott Israels, wach auf,

such heim alle Völker, sei keinem gnädig, der treulos Unrecht tut!

Am Abend kommen sie wieder,

sie kläffen wie Hunde, umkreisen die Stadt.

Siehe, sie geifern mit ihrem Maul, Schwerter sind auf ihren Lippen:

Wer wird es schon hören?

Du aber, HERR, lachst über sie,

du spottest über alle Völker.

Meine Stärke, an dich will ich mich halten,

denn Gott ist meine schützende Burg.

Mein huldreicher Gott kommt mir entgegen;

Gott lässt mich herabsehen auf meine Gegner.

Töte sie nicht, damit mein Volk nicht vergisst.

In deiner Macht zerstreue sie, wirf sie nieder, HERR, du unser Schild!

Sünde ist in ihrem Mund jedes Wort ihrer Lippen,

sie sollen sich in ihrem Hochmut verfangen

wegen des Fluchs und der Lüge, die sie reden.

Vernichte sie im Zorn, vernichte und sie sind nicht mehr da!

Sie sollen erkennen, dass Gott in Jakob Herrscher ist und bis an die Enden der Erde.

Am Abend kommen sie wieder,

sie kläffen wie Hunde, umkreisen die Stadt,

sie streunen umher, gierig nach Fraß,

werden sie nicht satt, dann knurren sie.

Ich aber will deine Stärke besingen, über deine Huld jubeln am Morgen,

denn du wurdest mir zur schützenden Burg,

eine Zuflucht am Tag meiner Bedrängnis.

Meine Stärke, dir will ich singen und spielen,

denn Gott ist meine schützende Burg, er, mein huldreicher Gott.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn

und dem Heiligen Geist,

wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit

und in Ewigkeit. Amen.

Du, oh Gott, bist meine schützende Burg.

Erste Lesung: Ez 2,3-3,11

**Freut euch und jubelt,
denn ihr seid das Licht der Welt
und euer Lohn im Himmel ist groß.**

Selig, die arm sind vor Gott;
denn ihnen gehört das Himmelreich.
Selig die Trauernden;
denn sie werden getröstet werden.

Selig die Sanftmütigen;
denn sie werden das Land erben.
Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit;
denn sie werden gesättigt werden.

Selig die Barmherzigen;
denn sie werden Erbarmen finden.
Selig, die rein sind im Herzen;
denn sie werden Gott schauen.

Selig, die Frieden stiften;
denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.
Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen;
denn ihnen gehört das Himmelreich.

**Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,
wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen.**

**Freut euch und jubelt,
denn ihr seid das Licht der Welt
und euer Lohn im Himmel ist groß.**

Mt 5,3-10

Zweite Lesung: Mk 13,1-13

Kurze Stille

Du leitest mich nach deinem Ratschluss,
danach nimmst du mich auf in Herrlichkeit.

**Du leitest mich nach deinem Ratschluss,
danach nimmst du mich auf in Herrlichkeit.**

Ich bin doch beständig bei dir,
du hast meine Rechte ergriffen.

Danach nimmst du mich auf in Herrlichkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.

**Du leitest mich nach deinem Ratschluss,
danach nimmst du mich auf in Herrlichkeit.**

Aus Ps 73

Magnificat:

**Gedenke deines Erbarmens,
das du Abraham und seinen Kindern verheißen hast.**

Meine Seele preist die Größe des Herrn,
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.

Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan
und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht
über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:

Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;

er stürzt die Mächtigen vom Thron
und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben
und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an
und denkt an sein Erbarmen,

das er unsern Vätern verheißen hat,

Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

**Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,**

**wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen.**

**Gedenke deines Erbarmens,
das du Abraham und seinen Kindern verheißen hast.**

Fürbitten:

Herr, in Deiner Barmherzigkeit. – **Höre unser Gebet.**

Tagesgebet

Vater unser

Gemeinsames Gebet um Gottes Segen:

**Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus,
die Liebe Gottes, des Vaters,
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes
sei mit uns allezeit. Amen.**

Singt das Lob des Herrn.
Dank sei Gott, dem Herrn.

*Unser nächstes Abendlob online findet
am Mittwoch, den 2. November, um 18 Uhr statt.*

*Gebetstexte und erforderliche Zugangsdaten
auf www.anglikanisch.org/unter-gottes-segen/*

